

Ablehnung des Glaubens an die Reinkarnation

Yalkin Tuncay 1999

INHALT

REINKARNATION – KARMAGLAUB UND BEGRIFFLICHE VERWIRRUNG

GENETISCHE INFORMATIONSCODES UND QUANTALER ANSATZ

ASTROLOGISCHE ANSÄTZE

PSYCHOLOGISCHE ANSÄTZE

Der Koran lehnt die Reinkarnation ab.

Ablehnung des Glaubens an die Reinkarnation

REINKARNATION – KARMAGLAUB UND BEGRIFFLICHE VERWIRRUNG

Das Wort Reinkarnation ist französischen Ursprungs und bezeichnet einen Glauben, der besagt, dass die Seele eines Menschen nach dem Tod in einen anderen Körper übergeht, wieder zum Leben erwacht und erneut verkörpert wird. Etymologisch bedeutet es, wieder Fleisch zu werden. Reinkarnation wird auch mit den französischen Wörtern Metempsychose und Seelenwanderung in Verbindung gebracht. Die Kenntnis dieser Wörter, die ins Türkische als Metempsychose und Seelenwanderung übersetzt werden, und ihrer Bedeutung wird uns helfen, die Reinkarnation besser zu verstehen. Tenasüh ist ein arabisches Wort, das von der Wurzel „nesh“ kommt und die Übertragung einer Sache auf eine andere bedeutet. Bei näherer Betrachtung stellt man fest, dass es auch Unterschiede in den Definitionen gibt. Während beispielsweise einige Glaubenssysteme behaupten, dass die Wiedergeburt im menschlichen Körper stattfindet, behaupten andere, dass eine Wiedergeburt auch im Körper von Tieren und Pflanzen möglich sei.

Während einige argumentieren, dass die Reinkarnation eine Bestrafung und Sühne sei, sprechen andere lediglich von einem Fortschritt. Mit dem Wort Reinkarnation wird der Übergang der Seele von einem Körper in einen anderen, jedoch immer vom gleichen Körpertyp bezeichnet. Wenn damit jedoch gemeint ist, dass die Seele, nachdem sie den menschlichen Körper verlassen hat, als anderes Wesen wieder zum Leben erwacht, beispielsweise als Tier, Pflanze oder in Form einer anderen Art oder in Form eines Dschinns, dies wird Seelenwanderung genannt. Darüber hinaus wird von Palingenese, also Wiedergeburt, oder Metempsychose, also unterschiedlichen Zuständen der Seele, gesprochen. Wie man sieht, handelt es sich bei den Wörtern und Begriffen Inkarnation, Reinkarnation, Metempsychose, Palingenese, Metamorphose, Seelenwanderung und Verkörperung um Begriffe, die einander sehr ähnlich sind und manchmal verwechselt werden.

Reinkarnation und Seelenwanderung spielten in den Glaubenssystemen und Weltanschauungen der alten Ägypter, Griechen, Kelten, Hindus und Buddhisten eine sehr wichtige Rolle. Dieser Glaube oder diese Theorie wird im Allgemeinen den Indern zugeschrieben, für die Reinkarnation die Fortsetzung des Lebens in Form neuer Inkarnationen ist. Das System, das sich als Idee der Reinkarnation entwickelte, findet seinen Platz am deutlichsten im Hinduismus und Buddhismus. Nämlich; In den Veden, den heiligen Büchern Indiens, heißt es, dass jedes Lebewesen auf dieser Welt 8,4 Millionen verschiedene Lebensformen durchlaufen muss, bevor es den menschlichen Körper erreicht. Auch die alten Iraner, Mesopotamier und antike griechische Philosophen wie Pythagoras, Platon und Platon glaubten an die Reinkarnation. Das Mumifizierungssystem der alten Ägypter war ein Produkt ihres Glaubens an die Reinkarnation. Grundlage dieses Glaubens war die Vorstellung einer Reinigung vom bösen Geist, weshalb man Seelenwanderung und Seelenüberführung benötigte.

Auch in der islamischen Gesellschaft gibt es Anhänger extremistischer schiitischer Sekten, die sich der Idee der Reinkarnation verschrieben haben. Dieser Glaube ist in der karmatischen und ismailitischen Gemeinschaft verbreitet und es ist bekannt, dass auch die Nusayris und Jesiden an die Seelenwanderung glauben. Einigen Glaubensrichtungen zufolge werden manche Wesen immer im gleichen Geschlecht inkarniert und kommen auf die Welt, während sie anderen Glaubensrichtungen zufolge manchmal in unterschiedlichen Geschlechtern inkarniert werden können. In einigen Fällen kann die fragliche Verkörperung auf der Erde stattfinden, manchmal auch auf einem anderen Planeten im Sonnensystem. Der Hauptunterschied zwischen der Idee der Reinkarnation und der Idee der Seelenwanderung besteht darin, dass bei ersterer die Idee der Evolution und des Fortschritts vorhanden ist, während diese Idee bei letzterer fehlt.

Von Evolution und Fortschritt ist bei der Metempsychose nichts bekannt. Die Metempsychose basiert auf den Prinzipien von Bestrafung und Belohnung. Im 19. Jahrhundert erlangte die Idee der Reinkarnation große Bedeutung in den in Europa und Amerika weit verbreiteten Aktivitäten der Theosophie und des Spiritualismus sowie in anderen Denkschulen. Man geht davon aus, dass der Übergang von Körper zu Körper nicht die Seele, sondern der Geist übernimmt. Auf diese Weise ist die begriffliche Verwirrung noch deutlicher geworden. Nach dem Glauben an die Reinkarnation; Seelen wurden in der Ewigkeit erschaffen und in die Welt gesandt, indem sie in einen Körper gelegt wurden, um sich zu entwickeln. Allerdings ist nicht jede Seele mit der gleichen Kraft, dem gleichen Verständnis und der gleichen Beurteilungsfähigkeit erschaffen worden und sie müssen immer wieder in die Welt

zurückkehren und sich inkarnieren, um das Unrecht hier wiedergutzumachen. Es wird behauptet, dass es, da man annimmt, dass es seine Entwicklung nicht während eines durchschnittlichen Lebens abschließen kann, unmittelbar nach dem Tod an einem bestimmten Ort (Spatium) in der Geisterwelt leben und schließlich in die Welt zurückkehren wird, um dort weiterzumachen, wo es aufgehört hat und setzt sein Leben mit einem eigenen Körper und einer eigenen Persönlichkeit fort und dieser Kreislauf setzt sich fort, bis der perfekte Punkt erreicht ist. . Es herrscht die Meinung vor, dass es dann seine Entwicklung in anderen Dimensionen fortsetzt, ohne jemals in die Welt zurückzukehren.

GENETISCHE INFORMATIONSCODES UND QUANTALER ANSATZ

1989 wurde der Nobelpreis für Biochemie an Sidney Altman, Professor der Yale University, und Prof. Dr. verliehen. Verliehen an Thomas R. Cech. In ihrer Studie wurde festgestellt, dass genetische Informationscodes von Vorfahren über RNA-Sequenzen an das Unterhirn weitergegeben wurden. Die einzelnen Personen übertrugen die Informationen, die sie im Großhirn gespeichert hatten, auf die Unterhirne der nächsten Generation. Von diesem Punkt aus erscheint es wie ein unglaublicher Gedanke, dass in unserem unteren Gehirn Millionen Jahre alte Informationscodes und -ansammlungen vorhanden sind. Wenn wir bedenken, dass ein einzelnes RNA-Molekül zwanzig Millionen Informationschips enthält, können wir verstehen, wie groß und unglaublich das Informationsvolumen in unserem Unterhirn im Vergleich zu den Informationen in unserem Oberhirn ist.

In allen Religionen ist Hazrat Adam (AS) der erste Mensch. Kain und Abel sind seine Kinder. Kain tötet Abel. Dies ist der erste Mord. Daher werden diese anfänglichen, in das obere Gehirn geladenen Informationen an die unteren Gehirne der nächsten und anderer Generationen übertragen, und es findet die Übertragung codierter Informationen statt. Dementsprechend tragen wir die Information zum Töten in unserer genetischen Struktur. Es handelt sich dabei um eine Art Mord-Gen. Wie können wir das Aderlass-Gen aus unserem Gehirn entfernen? Wie können wir diese in der genetischen Struktur eines Menschen kodierte Informationen unschädlich und unwirksam machen? Es ist möglicherweise nicht möglich, es zu zerstören. Der Mensch muss diese Energie allerdings ableiten und erden. Der Islam hat diese gegen den Menschen gerichtete Energie in Tieren objektiviert. Die Art und Weise, wie Matadoren in Spanien diese Energie bei Stierkämpfen und bei den Ziegenwurfwettkämpfen vom Turm freisetzen, sind allesamt unterschiedliche Bilder dieser Energiefreisetzung. Auch die Lenkung der sexuellen (Libido-)Energie durch die Ehe sollte im selben Rahmen betrachtet werden. Mit anderen Worten: Die Ereignisse treten auf die gleiche Art und Weise auf, wie wir die Quanten kodieren.

Wir existieren nur mit unserem Namen in unserem oberen Gehirn. Und in unserem Großhirn können wir 70-80-90 Jahre alt werden. Aus diesem Grund können wir Informationen nur für eine begrenzte Anzahl von Jahren speichern. Heutige Informationssysteme sind aufgrund ihrer Struktur ausschließlich auf die Entwicklung des oberen Gehirns ausgerichtet. Wir wissen, dass das Universum eine holografische Struktur hat. In diesem Zusammenhang ist es möglich, auf das gesamte Wissen des Universums zuzugreifen. Daher umfassen alle der Menschheit gehörenden Informationen aus der Vergangenheit

Informationen, die im Rahmen der Quantenstruktur in der genetischen Struktur des Menschen kodiert und aufgezeichnet sind. Astrologisch gesehen haben sowohl die astrologischen Einflüsse, denen der Fötus vor der Geburt ausgesetzt ist, als auch die Tierkreis- und Planeteneinflüsse zum Zeitpunkt der Geburt direkte Auswirkungen auf die Persönlichkeit.

Es kommt zu einer Art ZELLAKTIVIERUNG der gesamten Zellstruktur, die die Quelle allen menschlichen Lebens darstellt, insbesondere der Neuronen. Sowohl die zuvor vom Oberhirn an das Unterhirn übermittelten Informationen als auch die diesen Informationen entsprechenden astrologischen Wirkungen im Wesen der Zellen bewirken bei den Menschen unterschiedliche Entwicklungen und Ausprägungen. Es wäre sinnvoller, dies anhand eines Beispiels zu erklären. Nehmen wir an, eine Person verfügt über eine Million Dateien mit Informationen, die das Wissen der Menschheit enthalten. Es aktiviert 15 dieser Dateien, insbesondere durch die Effekte, die es zum Zeitpunkt der Geburt erhält. Diese 15 Dateien sind mit den empfangenen astrologischen Einflüssen programmiert. Und er entwickelt eine Definition, dass er nur von diesen 15 Dateien Kenntnis hat. Diese Dateien enthalten Beispiele für unterschiedliche Einstellungen und Charaktere. Und diese aus 15 Dateikombinationen bestehende Struktur ist nach Namen wie Ahmet und Ayşe benannt. Allerdings verfügt diese Person über Informationen zu Hunderttausenden anderer Dateien. Während es andererseits die aktualisierten Informationen in diesen 15 Dateien als Unterhirninformationen an die nächste Generation hochlädt, überträgt es auch die Millionen Dateiiinformationen zum Öffnen an die nächste Generation. Mit anderen Worten: Das Gehirn kann in das Oberhirn, also den Cortex, und das Unterhirn unterteilt werden.

Die Hirnrinde ist einen Millimeter dick und umhüllt die beiden Gehirnhälften wie eine Schale. In diesem Teil, der die Hirnrinde bildet, wird der IQ gemessen und hier werden 28 % der Gehirnzellen genutzt. Die untere Gehirnhälfte ist die Quelle all unserer Emotionen und Instinkte. Am wichtigsten ist jedoch, dass darin über RNA Informationscodes unserer Vorfahren gespeichert sind. Dieser Teil des Gehirns wird als EQ bezeichnet und wird zu 72 % genutzt. Wenn man bedenkt, wie alt die Menschheitsgeschichte ist und dass ein einziges RNA-Molekül 20 Millionen Informationsschips trägt, kann man mit Erstaunen die Dimensionen der Informationen in den unteren Gehirnhälften erkennen. Daher ist die Aktivität des unteren Gehirns sehr hoch. Daher glaube ich, dass es keine Übertreibung ist, zu sagen, dass der Mensch unter der Kontrolle der unteren Gehirnhälften steht. Dabei können genetische Informationen früherer Generationen sowie negative Interaktionen und Informationen im Leben der Menschen eine äußerst wichtige Rolle spielen.

Untersuchungen zeigen, dass die Großhirnregion je nach Form über „Alpha-Frequenzen“ mit Menschen und sogar anderen Lebewesen kommuniziert, während die Unterhirnregion über „Delta-Frequenzen“ – also tiefer gehend – kommuniziert. Andererseits liefern uns holographische Ansätze auch wichtige Hinweise zur Reinkarnation. Bevor wir zu diesem Thema übergehen, müssen einige Aspekte holografischer Ansätze angesprochen werden. Sämtliche Informationen zum Ganzen sind im Hologramm gespeichert. Es wurde gespeichert. Ein Hologramm ist ein Bild, das den Anschein erweckt, als ob es existiert, obwohl es nicht existiert. Es ist eine Illusion, eine Illusion. Es ist sichtbar, aber wenn Sie es berühren möchten, können Sie es nicht. Ihre Hand scheint frei im Raum zu schweben. In der Quantendimension ist alles ein einziges Bewusstsein und nichts anderes als die Quantendimension, die sich selbst beobachtet. Jeder Bereich des Weltraums ist in unterschiedliche Wellenlängen getaucht. Jede

Wellenlänge, aus der das Universum besteht, hat ihre eigene, einzigartige Energie. Dies gilt sowohl für Gegenstände wie Tische und Couchtische, die wir in der materiellen Dimension wahrnehmen, als auch für Eigenschaften wie Freude, Mitleid und Trauer. Jede Wellenlänge kann nur von Wellen des gleichen Typs wahrgenommen werden.

Auch das Konzept der Vielfalt und Differenz wird hier deutlich. Die physischen Objekte in unserem Gehirn sind eigentlich nur die wahrgenommenen Informationen in unserem Geist. Diese Informationen sind ein HOLOGRAMM. Es gibt Integrität und Kontinuität im Universum. In dem Maße, in dem wir mit den entsprechenden Wellenlängen in Resonanz treten, können wir Informationen offenlegen, die mit dieser Frequenz in Zusammenhang stehen. Stellen Sie sich vor, drei Perlen fallen gleichzeitig in eine flache Schale mit Wasser. Sobald einer fällt, erzeugt er gleichmäßige Wellen, die vom Zentrum in die Umgebung ausstrahlen. Diese drei separaten Wellen kollidieren miteinander und bilden eine neue Struktur. Nehmen wir an, dass das Wasser in diesem Moment gefroren ist. Wir hätten eine holografische Aufzeichnung der Kollisionstextur dieser Wellen.

Wenn wir das gefrorene Eis aufbrechen und ein Licht auf eines der Stücke richten, können wir die Perlen in der Luft schweben sehen. Dies ist vergleichbar damit, wie jede Zelle in unserem Körper die gesamte genetische Struktur trägt, die erforderlich ist, um eine identische Version unseres Körpers zu erstellen. Der wichtigste Teil bei der Erstellung eines holographischen Bildes ist die Interaktion zwischen dem Referenzstrahl (dem reinen und unberührten Strahl) und dem Arbeitsstrahl, der über eine gewisse Erfahrung verfügt. Unsere Bewertungen der alltäglichen Realitäten bestehen aus ständigen Vergleichen. Wie bereits erwähnt, führen unsere Sinne diese Vergleiche mit begrenzten Wahrnehmungsinstrumenten durch. Wie Wärme, Kälte... Die Sinne haben jedoch keine absoluten Bezugslinien. Relative Referenzstrahlen existieren nur für relative Vergleiche. Unsere Seele schafft jedoch das Kollisionsgewebe für alles Bewusstsein im Universum. Dieses universelle Gedankenhologramm oder ABSOLUTE enthält alle Schwingungen und alle Bewusstseinsebenen, die sich darauf als absoluten Referenzstrahl beziehen können. Dieses holographische Modell umfasst alles Wissen.

Mystische Diskurse und Metaphern wie Wir sind alle eins, Wir sind im Wesentlichen eins, Was auch immer im Makrokosmos ist, ist auch im Mikrokosmos, Das Universum ist in einem Sandkorn verborgen, ENEL HAK usw. erhalten eine neue Bedeutung im Licht von das holographische Modell. Insbesondere Reinkarnation und die als Beweis hierfür angeführten Träume, Déjà-vus, Ekminez und direkten Erinnerungen an frühere Leben sind weitere wichtige Themen, die auf Quantenebene behandelt werden müssen. Viele Wissenschaftler profitieren von der von der Quantenphysik vorhergesagten Welle/Teilchen-Dualität, dem Zustandsvektor der Schrödinger-Wellengleichung, der Theorie der parallelen oder multiplen Universen, der Tachyonentheorie, dem Konzept der Akashas und der Hologrammtheorie, die alle von ihnen. Denn Hologramm- und andere Theorien besagen, dass alles im Universum aus Informationen besteht und dass Informationen durch die Schaffung von Sinnesorganen wahrgenommen werden, die sie in einem einheitlichen Sinne wahrnehmen, wiederum in einer holografischen Form. Dies zeigt, dass alles miteinander als Spiegelbild des Ganzen entsteht und daher die zum Ganzen gehörenden Informationen und alle Informationen und Übergänge, die mit früheren Leben in Zusammenhang stehen, mit der entsprechenden Methode oder direkt enthüllt werden können.

Mit anderen Worten: Das Wissen ist für das Ganze offen und wird in jedem Moment neu verwoben. Diese Informationen werden in Form unterschiedlicher Resonanzen und Wellenlängen ausgedrückt. Es funktioniert wie eine Art Radiosender. So wie man bei der Wahl der richtigen Frequenz Ton und Bild eines Radio-/Fernsehsenders einwandfrei empfangen kann, so können dank der entsprechenden Resonanz und Wellenharmonie auch Informationen empfangen werden und Menschen als Empfänger fungieren. Daher ist es möglich, Informationen über die Vergangenheit zu erhalten und zu kennen. Dies kann auch als eine Art Zeitreise oder Zeit- und Raumlosigkeit beschrieben werden. Andererseits ist ein träumender Mensch aufgrund der Ähnlichkeit des Trancezustands mit dem Schlaf weniger von der Zeit abhängig als ein wacher und bewusster Geist, und mit der Eingabe von Informationen jenseits des Zeitkonzepts können Menschen, die zu verschiedenen Zeiten gelebt haben, mit den gleichen Wellenlängen schwingen, als ob es zwischen den beiden Köpfen einen Radioempfänger gäbe. Es ist möglich, Informationen auf eine Weise zu empfangen, die dem Einstellen eines bestimmten Senders ähnelt. Dies wird als Reinkarnation wahrgenommen. Man kann das Problem hier auch als die Übertragung von Informationen von der Unter- zur Oberhirnregion ausdrücken. Es zeigt, dass der direkte Fluss und die Übertragung von Informationen ohne zeitliche und räumliche Einschränkung erfolgt.

Es wird gesagt, dass im Falle von Ekminez eine Person, die durch Hypnose in Schlaf versetzt wird, in eine bestimmte Phase ihres Lebens oder auch in ihren vorgeburtlichen Zustand zurückversetzt werden kann. In diesem Zustand erscheint die Person mit einer anderen Identität an einem völlig anderen Ort und in einer anderen Zeit vor uns und beginnt, die Geschichte ihres Lebens zu erzählen, als hätte sie sie selbst erlebt. Sogar mit den Sprachen und Akzenten dieser Persönlichkeiten. Die gleiche Situation ist auch hier gegeben. Im Falle der direkten Erinnerung an frühere Leben anderer Menschen; Wie bei Ekminez handelt es sich dabei um die direkte und bewusste Erinnerung an Informationen aus früheren Leben, an die man sich während der Hypnose oder im Schlaf erinnert, ohne in den Schlaf versetzt zu werden.

Es handelt sich in dieser Situation also um nichts anderes als um die Übertragung und Offenlegung von Informationen und die zelluläre Aktivierung, die an jedem Punkt quantitativ stattfindet. Wenn wir das Problem im Lichte der oben genannten Informationen neu bewerten; Wenn eine Person durch Hypnose in Schlaf versetzt wird, entzieht sich der Teil des Gehirns, von dem man annimmt, dass er unter der Kontrolle der Person steht, der Dominanz des Bewusstseins und wird für alle Arten von Einflüssen offen und unterliegt einem Prozess der Durch eine Art Kanalumstellung wird der Empfänger für Informationen geöffnet. Dadurch wird der Körper mit all seinen Funktionen für Informationen geöffnet, die in Resonanz mit der Struktur der betreffenden Person stehen, und es beginnt die Übertragung von Informationen, die in der genetischen Struktur und im Universum vorhanden sind. Daher entsteht das Gefühl, als sei er in die Vergangenheit zurückgekehrt. Es ist jedoch möglich, dass die im Universum gespeicherten Informationen in dieser Person offenbar werden. Und diese Informationen können leicht preisgegeben werden. Auch wenn es sich um direkte Erinnerungen an Leben handelt, kann auf ähnliche Weise das Leben einer Person, die in der Vergangenheit in dieser Gegend gelebt hat, aus dem Mund dieser Person gesprochen werden, wiederum über das Gehirn. Wir haben oben dargelegt, welche wichtige Rolle die Informationsübertragung in der Struktur spielt, die wir mit der holografischen Struktur zu erklären versuchten.

ASTROLOGISCHE ANSÄTZE

Es geht darum, dass wir das Thema aus der Perspektive der astrologischen Interaktion neu bewerten und im Hinblick auf unsere Wahrnehmung verstehen müssen. Leider ist Astrologie oft ein Thema, bei dem man sich nach den Gesetzen der Kraft und Anziehung richtet und andere Faktoren außer Acht lässt. Das heißt, der Gravitationsanziehung zwischen Himmelskörpern und anderen Lebewesen wurde Vorrang eingeräumt. Berechnet man die Schwerkraft des Mondes, des der Erde am nächsten gelegenen Planeten, so stellt man Gezeitenkräfte von einigen Metern fest. Mit dieser Logik wird oft versucht, die Auswirkungen anderer Planeten auf die Erde zu bestimmen. Zweifellos hat die Wissenschaft unser Leben heute durch die Kraft der Schwerkraft oder elektromagnetischer Wellen viel einfacher gemacht.

Viele Gesundheitsprobleme, auch im medizinischen Bereich, können durch die Erzeugung eines starken elektromagnetischen Felds behandelt werden. Darüber hinaus wenden Menschen seit Jahrhunderten berührungslose Behandlungsmethoden an, indem sie das in ihnen vorhandene elektrische Potenzial aktivieren. Mit anderen Worten: Wie kommunizieren Planeten mit unterschiedlicher Struktur miteinander, obwohl sie tausende oder Millionen Mal schneller als das Licht voneinander entfernt sind? In dieser Hinsicht geht das Thema weit über die allgemeinen Gesetze der Gravitation hinaus. Ein weiterer interessanter Aspekt ist, dass die Astrologie-Annahmen von vor Tausenden von Jahren und die heutigen Einschätzungen unglaubliche Parallelen aufweisen. Welche Information bzw. Informationen fehlen also und wo befinden sie sich?

Wie wurden diese Daten gewonnen, obwohl es keine Techniken zur Berechnung solcher Gravitationskräfte auf den Planeten gab? Die heutige Wissenschaft hat das Problem mit der Quantentheorie und der holographischen Struktur gelöst. Was zählt, ist Information, nicht Interaktion. Weil jeder Punkt im Universum dieselben Informationen trägt. Daher wird der räumliche Unterschied, den wir wahrnehmen, bedeutungslos. Die Entfernungen verringern sich bis auf Null. Denn wenn jeder Punkt die gleichen Informationen enthält, kann das Kommunikationsproblem durch die Offenlegung der vorhandenen Informationen behoben werden. Wenn von nun an alles, was im Universum existiert, aus Informationen besteht und jeder Punkt über alle Informationen über das Ganze verfügt, wäre es angemessener, von Informationen zu sprechen, als davon, dass Objekte gegenseitig Kraft aufeinander ausüben. Diese Angaben können proportional zur Wahrnehmungsfähigkeit und Ausbildung des jeweiligen Lebewesens gemacht werden. Auf diese Weise lässt sich auch die Kommunikation von Wellen mit Materie erklären.

Die Wechselwirkung zwischen Kräften scheint durch Informationsaufladung möglich zu sein, das heißt, die in der Essenz enthaltenen Informationen werden aus der Essenz freigelegt. Die Offenlegung von Informationen führt uns in andere Dimensionen. Auf diese Weise beginnt plötzlich eine Reise in andere Bereiche wie Reisen zwischen Räumen und Bewegungsfreiheit, die unabhängig vom Konzept der Zeit ist. Materie weicht dem Jenseits der Materie. Betrachten wir das Problem aus einer anderen Perspektive. Eine Ihnen unbekannte Person kommt auf Sie zu. Wer weiß, vielleicht nehmen Sie im ersten Stadium

bereits negative Energie auf, aufgrund des physischen Erscheinungsbilds, der von ihr ausgestrahlten Frequenzen oder ihrer kränklichen Aura. Oder vielleicht passiert das Gegenteil. Sie können sich sehr glücklich und friedlich fühlen. Dies wäre ein Beispiel für die Gravitationsanziehung. Die meisten Menschen enden nur wegen dieser Art der Anziehung in einer unglücklichen Ehe, nicht wahr? Wenn die Wirkung nachlässt, ist leider alles vorbei. Aber kommen wir zurück zum Thema. Aber wir fangen an, mit der Person zu reden, die wir gerade kennengelernt haben. Und die Person vor uns beginnt, uns mit einer Menge Informationen zu überhäufen.

Wenn wir über einen längeren Zeitraum zuhören, stellen wir fest, dass die Person vor uns ihre Gestalt verändert und dass sich unsere Wahrnehmung ändert. Wir geben der Person vor uns eine neue Identität. Und in uns beginnen sich Veränderungen zu ereignen, die auf mangelnde Information zurückzuführen sind. Dies ist die zweite Phase. Wenn wir es aus astrologischer Sicht betrachten, ist es offensichtlich, dass es unzureichend ist, das Thema nur unter den Gesetzen der Anziehung zu untersuchen ... Planeten, die Welleninterferenzmuster aussenden, interagieren direkt mit einer Kettenstruktur auf Menschen, Ereignisse, Strukturen, materielle und abstrakte Konzepte ... Die menschliche Struktur wird von dem Moment an geformt, in dem sie in den Fötus der Mutter schlüpft. Bis zum Moment der Geburt unterliegt sie aufgrund astrologischer Einflüsse periodischen biologischen, physiologischen und psychologischen Veränderungen. Da andererseits die gesamte und einzelne Struktur, die das System bildet, gemeinsame Informationen hat, wird sie in jedem Moment durch die Wellenformen informiert, die durch den interplanetaren Schmerz erzeugt werden, und sie offenbart sich in Form von physischen, biologischen und psychologischen Formationen und Änderungen der Materialabmessung.

PSYCHOLOGISCHE ANSÄTZE

Das System ist eins, es ist ganz, es kann nicht zerlegt oder geteilt werden. Es gibt lediglich Einschränkungen und Querschnitte hinsichtlich der Menge an Informationen, die aufgrund der Art der Schöpfung empfangen werden können, und dies ist ein Geheimnis geblieben, das im einzelnen System selbst verborgen ist, und es scheint, als würde dies vorerst auch so bleiben. . Man geht davon aus, dass die Ursache vieler Erkrankungen psychischen Ursprungs in unterbewussten Erinnerungen liegt. Insbesondere sind im Unterbewusstsein sämtliche genetischen und menschlichen Informationen aus der Vergangenheit gespeichert. Alles, was um einen Menschen herum geschieht und von seinen fünf Sinnen wahrgenommen wird, wird in seinem Gedächtnis aufgezeichnet. Diese Aufzeichnung wird auch dann fortgesetzt, wenn die Person schläft, bewusstlos oder unter Narkose ist. Diese Aufzeichnungen bestehen aus zwei Hauptteilen. Das eine ist das Standardgedächtnis, an das sich ein Mensch bei Bewusstsein erinnern kann, und das andere ist das Unterbewusstseinsgedächtnis, das nur schmerzhaftes Emotionen und körperliche Schmerzen aufzeichnet. Die Familienaufstellungstherapie, auch Hellinger-Therapie genannt, entstand in den 1990er Jahren in Deutschland und basiert auf dem Verständnis, dass Familien über Generationen hinweg durch ein unsichtbares Band miteinander verbunden sind. Nach diesem

Verständnis wird das Individuum durch die Familie geprägt, in die es hineingeboren wird, und man geht davon aus, dass ein erheblicher Teil der psychischen Störungen auf Probleme in der Herkunftsfamilie zurückzuführen ist, aus der wir stammen. Kommt es zu einer Störung des Systems oder zu einem Bruch der Familienordnung aufgrund von Gewalt, Selbstmord, Mord, Fehlgeburt oder unangemessenen Elternrollen innerhalb der Familie, sind alle Familienmitglieder und sogar zukünftige Generationen davon betroffen, je nach Schwere der Auswirkung. .

Wie man sieht, wird von Vererbung und genetischer Übertragung über RNA gesprochen und diese Theorie wird heute als Behandlungsmethode verwendet. Es werden Untersuchungen über den Patienten durchgeführt, insbesondere durch die Überprüfung traumatischer Ereignisse in der Familiengeschichte. Zum Beispiel Selbstmord, Mord, Grausamkeit, Folter, Vergewaltigung, Scheidung usw. Nehmen wir an, das Enkelkind, das nichts von einem Mord weiß, den sein Großvater begangen hat, trägt die Schuld, die es gegenüber dem Opfer empfinden sollte, schränkt sein eigenes Leben ein, leidet an chronischer Depression und begeht sogar Selbstmord, wobei es mit seinem Leben "bezahlt" für ein Unrecht, das ohne sein Zutun erfahren wurde. Unsere Vorfahren haben ein Sprichwort. Der Großvater aß Pflaumen und der Zahn seines Enkels wurde zackig. Ein weiterer schöner Einstieg in die Spuren der Vergangenheit im Reinkarnations-Ansatz. Es gibt zwei Dimensionen, die wir in der Realität wahrnehmen können. Die superatomare Dimension, die als materielle Welt bezeichnet wird. Die subatomare Dimension, die als Geisterwelt bezeichnet wird.

Wenn man die in den vorhergehenden Abschnitten erörterte Frage der Unter- und Oberhirnrinde auf diese Weise behandelt, werden interessante Punkte des Themas angesprochen. Mit anderen Worten, die Werte, die wir im Rahmen des oberen Gehirns mit dem Konzept der supraatomaren, materiellen Dimension betrachten; Wir können auch das Konzept, das wir die subatomare Dimension, die Welt der Geister, nennen, als das untere Gehirn betrachten. Es ist der Seele nicht möglich, auf die Welt zurückzukehren und ihr Leben durch Eintritt in einen biologischen Körper fortzusetzen. Im Lebensplan können wir immer davon sprechen, vorwärtzuzugehen, und es gibt kein Zurück. Tatsächlich wird in Versen des Heiligen Quran häufig betont, dass es unmöglich ist, nach dem Tod in irgendeiner Weise in die Welt zurückzukehren.

Der Koran lehnt die Reinkarnation ab.

Einer der grundlegenden Glaubensgrundsätze der islamischen Religion ist der Glaube an das Jenseits. Damit ein Gläubiger ein Gläubiger wird, muss er alle Glaubensgrundsätze gleichzeitig akzeptieren. Aus diesem Grund ist es für einen Muslim nicht möglich, einen Glauben für wahr zu halten, der die Existenz eines Lebens nach dem Tod leugnet. „Diejenigen, die unsere Verse und die Begegnung mit dem Jenseits leugnen, deren Taten sind umsonst gewesen. Werden sie für etwas anderes entschädigt als für das, was sie getan haben? (Sure al-A'raf, 147) Aus der Perspektive des Islam ist eine Person; besteht aus Körper, Seele und Geist. Im 72. Vers des Ahzab-Kapitels des Heiligen Quran heißt es: „... Wir boten das anvertraute Gut den Himmeln und der Erde und den Bergen an; sie weigerten sich, es zu tragen und hatten Angst davor. Und die Menschen trugen es ..." Sure Al-Hijr28. Im 29. und 29. Vers der Sure

As-Sajdah, im 7. bis 9. Vers der Sure As-Saddah und im 71. und 72. Vers der Sure Sads erklärt Allah, dass Er den Menschen aus Lehm erschaffen, ihm eingehaucht hat Sein Geist befahl den Engeln, sich sofort vor dem Menschen niederzuwerfen. Aufgrund dieses Vertrauens und der Verantwortung, die er als Kalif übernommen hat, ist der Mensch zur ehrenhaftesten Schöpfung (zum ehrenhaftesten Geschöpf) geworden.

Hierin liegt ein sehr wichtiger Unterschied, der den Menschen von anderen Lebewesen unterscheidet. Nämlich; Der Mensch ist der Besitzer der Vollkommenheit. Das heißt, der Mensch hat einen Geist, eine Seele und einen Körper. Bei Engeln existiert jedoch nur der Geist; nur die Seele im Dschinn; Bei Tieren und Pflanzen sind sowohl die Seele als auch der Körper vorhanden. Aus islamischer Sicht ist die Verwandlung eines Menschen, der Träger des Geistes in der Welt ist und daher die Überlegenheit besitzt, in ein Insekt oder eine Pflanze ohne Geist aufgrund seiner Sünden vergleichbar mit der Verwandlung eines Tier oder einer Pflanze ohne Geist kann durch Evolution und Beseelung zu einem Menschen werden. Das ist unmöglich. In vielen Versen des Heiligen Quran heißt es, dass Leben und Tod zur Prüfung geschaffen wurden. Zum Beispiel; Sure Al-Mulk 67/2. Der Grund für die Erschaffung von Leben und Tod liegt laut diesem Vers darin, zu bestimmen, wer hinsichtlich seiner Taten der Beste ist. Darüber hinaus werden die Erschaffung des Menschen, seine Geburt, die einzelnen Stadien seines Lebens und schließlich sein Tod im Koran klar und detailliert beschrieben und es wird erklärt, dass Allah der Schöpfer all dessen sei. Im Koran werden Ereignisse erwähnt, bei denen Menschen bei lebendigem Leib getötet und zu Lebzeiten wieder auferweckt werden.

Einige dieser Ereignisse werden in der Sure Al-Baqarah erwähnt, während andere in den Suren Al-Imran und Maidah erwähnt werden. Dies sind die Ereignisse des Tötens und der Wiederauferstehung in den Versen 55 und 56 der Sure Al-Baqarah, die Ereignisse des Tötens und der Wiederauferstehung in den Versen 72 und 73, 243. Das im Vers erwähnte Ereignis ist das Ereignis, das die Situation der Person erklärt, die nach einem Jahrhundert des Todes in Vers 259 wieder auferstanden ist, das Ereignis von Hz. Ibrahims Wunsch zu sehen, wie die Toten in Vers 260, dem 49. Vers, wieder auferstehen werden des Kapitels Ali Imran und des 110. Verses des Kapitels Maidah. Dies sind die Ereignisse der Auferstehung der Toten durch Jesus (Friede sei mit ihm). Darüber hinaus wird dieses Thema in Ashab-i Khef erwähnt. Diese Ereignisse sind der im Koran der Menschheit vorgelegte Beweis für die Existenz eines Lebens nach dem Tod und für die Tatsache, dass es nach dem Tod mit Sicherheit eine Auferstehung geben wird. Mit anderen Worten handelt es sich dabei um Beispiele, die verdeutlichen sollen, dass es nur Allah ist, der tötet und Leben gibt, und dass es niemanden außer Allah gibt, der die Gesetze über Leben und Tod festlegt. Jedes Lebewesen wird den Tod kosten, und jedes Lebewesen, das den Tod kostet, wird von Allah zu einer von Ihm gewünschten Zeit wieder zum Leben erweckt und wird den Lohn des weltlichen Lebens erhalten. Jede Seele wird den Tod schmecken. Am Tag des Jüngsten Gerichts werden Ihnen Ihre Belohnungen mit Sicherheit vollständig ausgezahlt. Wer dem Feuer fernbleibt und ins Paradies eingelassen wird, hat wahrhaftig Erlösung erlangt ... (Sure Al-i Imran, 185) Gemäß dem islamischen Glauben wird ein Mensch ganz gewiss die Folgen jeder seiner Taten in dieser Welt sehen. Die Auferstehung (Wiederauferstehung nach dem Tod) wird mit den eigenen Identitäten und Bewusstseinsdimensionen der Menschen erfolgen. Deshalb wäre es nicht sinnvoll, von einem Fortschreiten mit immer neuen Körpern zu sprechen, wie es etwa beim Reinkarnationsglauben der Fall

ist.

Andererseits können sich das Bewusstsein, die Wahrnehmung und die Wellenlänge, die das Gehirn erzeugt, bis zum Moment des Todes erneuern, entwickeln oder weiterentwickeln. Nach dem Tod, der zusammen mit dem Moment des physischen Todes erfahren wird, besteht eine einfache Analogie darin, dass der Stromstecker aus der Steckdose gezogen wird und der Ladevorgang im Gehirn, also das Hochladen, stoppt. Daher wird es Beschwerden geben, darunter auch Bedauern wie: „Ich wünschte, wir könnten zurückgehen und die Dinge tun, die wir nicht tun konnten.“ Zunächst einmal bilden die Konzepte von Himmel und Hölle sowie die Tatsache, dass jede Tat eine Belohnung nach sich ziehen muss, die Grundstruktur des islamischen Glaubens. Es ist unmöglich (haram), dass ein Land, das wir zerstört haben, in diese Welt zurückkehrt. Sicherlich werden sie nie wieder (in die Welt) zurückkehren. (Sure al-Anbiya', 95) Wenn schließlich einer von ihnen stirbt, sagt er: „Mein Herr, schicke mich zurück, damit ich in der (Welt), die ich zurücklasse, gute Taten vollbringen kann.“ Eigentlich nie, es ist nur eine Feststellung und er sagt sie selbst. Bis zu dem Tag ihrer Auferstehung steht ihnen eine Barriere bevor. (Sure al-Mu'minun, 99-100) Wie aus den obigen Versen hervorgeht, möchten manche Menschen nach dem Tod wieder auferstehen, doch in diesem Moment wird ihnen klar, dass dies absolut unmöglich ist. Jeder Mensch wird mit Sicherheit den Tod erleben. Dieser Tod wird jedoch nur einmal eintreten und niemand wird nach dem Tod wieder in diese Welt zurückkehren können. Dies ist eine eindeutige Wahrheit, die Allah im Koran offenbart hat.

Eine weitere wichtige Tatsache ist diese: Der Tod ist weder die Vernichtung noch das Ende. Der Tod ist das Ende des vorübergehenden und sehr kurzen weltlichen Lebens der Menschen und der Beginn ihres endlosen Lebens nach dem Tod. Wir alle werden unser ewiges Leben im Jenseits verbringen, entweder im Himmel oder in der Hölle, abhängig von unserem Lebensstil in dieser Welt. Sure Al-Isra 17/85. In diesem Vers stellt Allah fest, dass über die Seele nur sehr wenige Informationen gegeben werden. Es wird erklärt, dass nur Allah seine Natur kennt. Über den Aufbau der Seele machte der Prophet keine Aussagen. Basierend auf den Versen und Hadithen wird davon ausgegangen, dass die Seele lebendig ist, dass sie entweder in einem Garten des Himmels oder in einer Höllengrube bis zum Tag des Gerichts weiter existieren wird und dass es keine Frage der Rückkehr der Seele gibt. zur Welt. Denn die endgültige Regelung zu dieser Angelegenheit im Koran finden wir in der oben erwähnten Sure „Mu'minun“, Verse 99–100. Barzakh ist ein Hindernis für die Rückkehr.

Die Seelen der Menschen wurden nicht irgendwann in der Vergangenheit von einem Gott dort oben kollektiv erschaffen und dann einzeln in die Welt geschickt. Solches Denken führt uns zu Fehlern. Aus diesem Grund ist es der Seele niemals möglich, von außen in einen Körper einzudringen. Es ist notwendig, das Problem unter Berücksichtigung unserer Erklärungen in den vorherigen Abschnitten anzugehen und zu bewerten. In einem anderen Vers erklärt Allah der Allmächtige, dass der Tod nur einmal eintritt. In diesem Vers bringen die Menschen des Himmels ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass sie keinen anderen Tod erleiden werden als den ersten und dass sie keiner Qual ausgesetzt sein werden: „Wie, waren wir nicht diejenigen, die sterben würden?“ Abgesehen von unserem ersten Tod? Und sind wir nicht diejenigen, die bestraft werden? Zweifellos ist dies die wirklich große „Erlösung und das wahre Glück“. Deshalb sollten die Mitarbeiter auf etwas Ähnliches hinarbeiten. (Sure As-Saffat, 58-61)

In einem anderen Vers wird erklärt, dass sie keinen anderen Tod schmecken werden als den ersten Tod: „Sie werden dort keinen anderen Tod schmecken als den ersten Tod.“ Und (Allah) beschützte sie vor der Qual der Hölle. Als Gunst und Gunst deines Herrn. Dies ist das große „Glück und die Erlösung“. (Sure ad-Dukhan, 56-58) Die obigen Verse enthalten sehr klare Aussagen, die zeigen, dass der Tod nur einmal eintritt. Jeder Mensch stirbt nur einmal und nach diesem Tod beginnt das Leben nach dem Tod, in dem er für immer lebt. Gott wird jedem geben, was er verdient, wie es seine Gerechtigkeit verlangt. Der Koran sollte in dieser Angelegenheit der Leitfaden sein.... Wenn einem von euch schließlich der Tod naht, beenden unsere Boten sein Leben. Sie machen keine Fehler. Dann kehren sie zu ihrem wahren Herrn, Allah, zurück. Seien Sie informiert; Das Urteil liegt allein bei Ihm. Und Er ist der Schnellste unter den Abrechnenden. (Sure Al-An'am, 61-62) Die klare Bedeutung der Verse 99 und 100 der Sure Al-Mu'minun ist, dass ein Mensch nach dem Tod nicht auf die eine oder andere Weise in diese Welt zurückkehren kann, und die folgenden Verse, 101 und 104 beschreiben das Leben nach dem Tod.

Barzakh wird von Religionsgelehrten als Barriere zwischen Tod und Rückkehr in die Welt verstanden. Es gibt viele Verse und Hadithe, die besagen, dass das Leben mit dem Tod endet und dass der Mensch im Jenseits für seine Taten belohnt wird. Die Seelen, die den Körper mit dem Tod verlassen, versammeln sich im Reich des Barzakh, wo sie keine Möglichkeit haben, sich zu bewegen, die Initiative zu ergreifen, sich an Aktivitäten zu beteiligen oder Mängel zu beseitigen, wie sie dies im irdischen Leben tun. Nun ist die Aktionsphase abgeschlossen und die Wartezeit für die Rechenschaftspflicht hat begonnen. Der Ort, an dem alle Arten von Anbetung und Taten durchgeführt werden, ist die weltliche Dimension und er ist einzigartig. „Jede Seele wird den Tod schmecken. Wir prüfen euch mit Gut und Böse als Prüfung. Am Ende werdet ihr zu Uns zurückgebracht.“ Die klare Bedeutung des Verses 35 der Sure Anbiya bringt diese Tatsache deutlich zum Ausdruck. Sure Al-Baqara 2/28. In dem Vers heißt es dazu: „Wie könnt ihr Allah verleugnen? Ihr wart tot und Er gab euch das Leben, dann wird Er euch sterben lassen und euch zum Leben erwecken, dann werdet ihr zu Ihm zurückgebracht.“ Im obigen Vers werden zwei Tode und zwei Auferstehungen erwähnt. Wie wir weiter unten besprechen werden, ist dies Vers 40/11 der Sure Al-Mu'min. Dieser Vers ist mit dem Vers „Du hast uns zweimal sterben lassen und uns zweimal das Leben geschenkt“ verbunden, der im obigen Vers erwähnt wird, und es wird gesagt, dass Allah der Allmächtige in diesen beiden Versen dieselbe Angelegenheit erklärt. Die erste Auferstehung, die in diesem Vers erwähnt wird, ist das weltliche Leben, in dem wir leben. Die Auferstehung danach weist auf die Auferstehung im Jenseits hin. Denn nach dieser Auferstehung ist eine Rückkehr zu Allah fraglich. Mit anderen Worten: Reinkarnation ist definitiv nicht beabsichtigt.

Der Punkt, der bemerkenswert ist und hier erklärt werden muss, ist: Es ist der Ausdruck: „Du warst tot.“ Das Wort „mevt“ oder „Tod“ wird im Arabischen verwendet und bezeichnet das Gegenteil von Leben. Auch im Koran wird es so verwendet. Der Zustand der Nichtwahrnehmung durch die fünf Sinne wird als Tod ausgedrückt. Es wäre angemessener, den Ausdruck „du warst tot“ in dem Vers als „du warst noch nicht in das weltliche Leben eingetreten, du warst nicht lebendig oder du hattest die Form von Materie wie Erde, Sperma usw.“ zu verstehen. , oder du existierst überhaupt nicht.“ Es ist klar, dass dieser Ausdruck im Sinne von „diejenigen, die nicht am Leben sind“ verwendet wird. Auch die Tatsache, dass der Vers mit der Frage „Wie kannst du Allah leugnen?“ beginnt, scheint diese Ansicht zu unterstützen. Ebenso ist die allgemein akzeptierte Wahrheit die Vorstellung, dass „wir nicht existierten, wir

entstanden und Leben hatten und irgendwann sterben werden.“ Von diesem Punkt an wird die Information übermittelt, dass „derjenige, der dich wiederauferstehen ließ und dann tötete, in der Lage ist, dich erneut auferstehen zu lassen.“ Indem die Situation vor dem weltlichen Leben als „Tod“ und die Situation nach dem weltlichen Leben als „Tod“ ausgedrückt wird, wird der Boden bereitet, auf dem der Mensch einen leichten und einfachen Vergleich anstellen und göttliche Wahrheiten akzeptieren kann. Du warst tot und wurdest lebendig. Gott, der dies getan hat, hat die Kraft und Macht, dich wiederzuerwecken und dir Leben zu geben, nachdem du dieses weltliche Leben verlassen hast. Vom Menschen wird verlangt, diese Wahrheit zu akzeptieren.

Einer der definitiven Beweise im Heiligen Quran, dass es keine Reinkarnation, d.h. keine Rückkehr in diese Welt, geben wird, ist der folgende Vers: „Wenn sie über dem Feuer stehen, werden sie sagen: ‚Wenn wir doch nur zurückgebracht würden Wenn wir zurückgewiesen würden, würden wir die Verse unseres Herrn nicht leugnen.‘“ Wenn wir Gläubige wären, könntest du sehen, was sie sagen. Nein, aber was sie zuvor verbargen, ist ihnen klar geworden. Wenn sie zurückgewiesen würden, würden sie zurückkehren zu was ihnen verboten wurde. Sie sind wahrlich Lügner.“ Sure An'am 27.6. Nach den Versen 28 und 29 ist Vers 29 bemerkenswert. Dort heißt es: „Es gibt kein anderes Leben als dieses hier. Wir werden nicht auferstehen.“ Die Verse machen deutlich, dass der Mensch nie wieder in diese Welt zurückkehren wird. Darüber hinaus wird im Koran erklärt, dass Verbrechen persönlich sind und niemand sonst für diese Verbrechen verantwortlich gemacht werden kann, sondern nur die betreffende Person selbst für die Taten zur Verantwortung gezogen werden kann. Sure Al-Isra 17/15.

In dem Vers heißt es, dass kein Sünder die Sünde eines anderen tragen wird. Im Hinblick auf Seelenwanderung und Reinkarnation befindet sich bei Sitzungen zur Geisterbeschwörung jedoch die Seele eines Ungläubigen in einem muslimischen Menschen. Man sagt, man habe den Geist eines Mörders oder Brutalisten in einem Unschuldigen leben sehen. Tatsächlich verlässt der Mensch dieses weltliche Leben mit all den Taten, die er in dieser weltlichen Dimension vollbracht hat, mit seinen persönlichen Errungenschaften und Verantwortlichkeiten, und verlässt es, indem er den Tod kostet. Allah erwähnt im Heiligen Koran häufig den Glauben an ein Leben nach dem Tod. Gott, der den Menschen aus dem Nichts erschaffen hat, hat zweifellos die Macht, ihn im Jenseits neu zu erschaffen. Die Tatsache, dass Pflanzen auf der Erde verwelken und sterben und dann wieder zum Leben erwachen, ist ein klares Beispiel dafür.

Die in den oben genannten Versen erwähnte wundersame Auferstehung von Toten oder Ermordeten ist ein klarer Beweis, eine Information und ein Beleg für die Auferstehung im Jenseits. Diese Auferstandenen wurden jedoch nicht mit den Körpern anderer auferweckt, sondern mit ihren eigenen Körpern. Eines der Hauptthemen, das die Polytheisten von Mekka und alle Ungläubigen im Laufe der Geschichte nicht akzeptierten oder an das sie nur schwer glauben konnten, ist die Realität der Apokalypse und des Jenseits. Man kann den Ausdruck „Ihr wart die Toten“ auch so verstehen, dass er den Zeitraum von der ersten Sprache der Menschheit bis zu ihrem Erscheinen auf der Welt umfasst. Sure Al-A'raf, 7/172. Die Frage des Bundes in den Versen 1 und 173 wurde allen Menschen auf eine Allah (SWT) bekannte Weise abgenommen. In der Zeit zwischen dem Bund und dem Abstieg auf die Erde waren die Menschen also „tot“, doch Allah (SWT) erweckte sie später wieder zum Leben, indem er ihnen das Leben schenkte, wie es Seine Eigenschaft, hayy zu sein, erforderte. Sure Al-Mu'min 40/11.

Die Bedeutung des Verses ist folgende: „Sie sagten: Unser Herr, du hast uns zweimal sterben lassen und zweimal wieder zum Leben erweckt. Wir haben unsere Sünden bekannt. Gibt es einen Ausweg (aus dem Feuer)?“ In diesem Vers werden zwei Tode und zwei Leben erwähnt. Der erste der beiden Tode ist der Zustand des Menschen, bevor er durch den Mutterleib auf die Welt kommt. Dies ist der Spermienzustand oder der erste Bund, den wir gerade erwähnt haben, der Zustand der Nichtexistenz der Person nach dem Versprechensereignis, der in der Öffentlichkeit als „Kalü Bela“ bekannt ist. Das erste Leben beginnt mit der Geburt und der zweite Tod ist der Geschmack des Todes nach der Geburt. Während das Leben, das ein Mensch mit der Geburt von seiner Mutter beginnt, also das weltliche Leben, das erste Leben ist, ist das ewige Leben nach dem Tod das zweite Leben. Das Leben nach dem Tod beginnt mit der zweiten Auferstehung und dauert ewig ohne Tod an. Sure Al-Mu'min 40/11. mit dem Vers 2/28 der Sure Al-Baqarah. Der einzige Unterschied zwischen den Versen.

In der Sure Al-Baqarah wird der erste Tod mit dem Ausdruck „du warst tot“ erklärt, und hier wird er mit dem Wort „Töten“ erklärt. In diesen beiden Versen des Heiligen Quran, die auf Reinkarnation oder Wiedergeburt hindeuten könnten, wird diese eindeutig abgelehnt. Abgesehen von den oben in den Suren Al-Baqarah, Al-i Imran und Al-Maidah erwähnten Ereignissen werden im Heiligen Koran auch weitere Ereignisse erwähnt. Der gemeinsame Punkt in allen diesen ist, dass der Tod und das Leben des Menschen von Gott geschaffen sind, dass das Leben in dieser Welt nur einmal gelebt wird, dass das Leben nach diesem Leben das ewige Leben im Jenseits ist und dass Gott, der dem Menschen Leben in dieser Welt geschenkt hat, wird ihm auch Leben im Jenseits geben. Dies ist der Punkt, der immer wieder betont wird. Auch die Behauptung, der Mensch könne in einem anderen Körper auf die Welt zurückkehren, ist grundsätzlich falsch. Ein Mensch wird mit dem Körper auferstehen, in dem er auf der Erde gelebt hat, und er kommt vor seiner Auferstehung nie mit einem anderen Körper auf die Welt. Denn Allah wird die verfaulten und zerstörten Knochen zusammenführen und den Menschen mit seiner Seele und seinem Körper wiederauferstehen lassen, und sogar seine Hände und Füße werden in dieser Welt gegen ihn zeugen. 36/65 der Sure Yasin. und 78-79. Diese Frage wird in den folgenden Versen und weiteren Versen geklärt.

Im Koran werden nur Körper und Seele erwähnt; andere Körper und Seelen des Menschen sind nicht erwähnt. Im Koran wird die geistig-körperliche Integrität des Menschen als Grundlage angenommen. Von da an wird weder die Seele vernachlässigt, während der Körper im Vordergrund steht, noch wird dem Körper irgendein Privileg zuteil. Der Mensch lebt das Leben als Ganzes, als Seele und Körper, und mit der Auferstehung nach dem Tod lebt er das ewige Leben nach dem Tod weiter, wieder als Seele und Körper, auf unsterbliche Weise. Die Idee der Reinkarnation, die auf der fortwährenden Verkörperung von Seelen und einem ewigen Universum ohne Anfang basiert, verliert ihre Bedeutung, wenn sie zusammen mit den folgenden Punkten bewertet wird. Nämlich; In einer Welt, in der Seelen ständig inkarnieren, muss es eine feste Anzahl von Menschen geben. Die Bevölkerung dürfte nicht zunehmen.

Wenn sie zunimmt, müssen neue Seelen auf die Welt kommen. Im Gegensatz zum Reinkarnationsverständnis, das davon ausgeht, dass sich das nächste Leben der Seelen an ihrem vorherigen orientiert, muss hier ein Gerechtigkeitsmechanismus ins Spiel kommen, der nicht von alleine geschieht. Nach dem Tod gibt es ein Leben danach und einen Prozess der Abrechnung. Es muss jedoch noch eine weitere Frage angesprochen werden: Ob Reinkarnation eine Erfahrung ist oder nicht. Es sind

Erfahrungen der Annäherung und des Spürens anderer Leben, die der Einzelne insbesondere bei auf Hyperventilation basierenden Atemtechniken oder der Altersregression unter Hypnose erlebt. Es handelt sich also um einen Sachverhalt, den wir auch als genetische Expansion und Zellaktivierung bezeichnen. Einzelheiten zu diesem Thema können in Büchern über Hypnose nachgelesen werden. Die Person, die dieses Ereignis erleben möchte, wählt und wendet entweder eine Hypnosesitzung oder auf Hyperventilation basierende Atemtechniken an. Jung erklärt dieses Thema als das kollektive Unbewusste der gesamten Menschheit.

Eine Person, die sich anderen Leben nahe fühlt, beginnt tatsächlich, einen Hauch der Einheit zu empfangen. Es kann eine Reise hin zu einem Gefühl des Einsseins mit dem Ganzen einleiten. Imam Ghazali, einer der größten islamischen Gelehrten und Mystiker, sagt in seinem Werk „Rawzatüt Talibin“ Folgendes: „Die Taten Allahs, des Allmächtigen; und derjenige, der weiß, wie er die Sterne und den Himmel durch die Engel bewegt und wie er die Lebewesen und Pflanzen auf der Erde erschafft; Er versteht sowohl, dass Adams Verfügung in seiner eigenen Welt der Verfügung des Schöpfers in der größeren Welt gleicht, als auch die Bedeutung der Aussage des Gesandten Allahs: „Allah schuf Adam nach Seinem Bild.“ Wenn gesagt wird, dass Seelen wurden mit Körpern erschaffen, der Gesandte Allahs (SAW); „Von Natur aus bin ich der erste der Propheten. Ich bin der Letzte, was das Prophetentum betrifft. Während ich ein Prophet war, befand sich Adam zwischen Wasser und Schlamm! Was bedeutet das Wort?

Die Wahrheit ist: In keinem von ihnen gibt es einen Beweis dafür, dass die Seele uralte ist [vor dem Körper existierte]!.. Jedoch gemäß der offensichtlichen Bedeutung der Aussage „Ich bin der erste der Propheten in Bezug auf die Schöpfung“, es besteht die Möglichkeit, dass seine Existenz vor seinem Körper entstand. Seine nicht offensichtliche Bedeutung ist klar. Seine Interpretation und Erklärung ist ebenfalls möglich. Ein endgültiger Beweis tendiert jedoch nicht zum Offensichtlichen. Im Gegenteil, er wird verwendet, um die Interpretation des Offensichtlichen zu beurteilen. Tatsächlich, wie in die offensichtliche Analogie zu Allah dem Allmächtigen: „Allah der Allmächtige schuf die Seelen zweitausend Jahre vor den Körpern. Was das Wort „Seelen“ hier betrifft, so ist damit „Seelen der Engel“ gemeint. Mit Körpern ist der Thron, Kursi, gemeint. Himmel und die Ansammlung der Sterne; Es ist der Körper und die Struktur der Welten wie Luft, Wasser und Erde. Was die Aussage „Ich bin der erste der Propheten in Bezug auf die Schöpfung“ betrifft, so bedeutet das Wort „in Bezug auf die Schöpfung“ [HALK] hier „Vorherbestimmung“. Es bedeutet nicht „Erfindung“, also erschaffen und Körper geben. Denn der Gesandte Allahs (PBUH) war eine Mutter von Menschen, die nicht existierten und nicht erschaffen wurden, bevor sie von Gott in die Welt gebracht wurden. Doch Ziele und Vollkommenheiten stehen zuerst im Hinblick auf die Vorherbestimmung und später im Hinblick auf die Existenz im Vordergrund. Denn Allah der Allmächtige bestimmt und gestaltet göttliche Angelegenheiten und Ereignisse erst im überlieferten Schlaflied gemäß Seinem Wissen. Bis zu diesem Punkt haben Sie beide Existenzformen verstanden; Die Existenz des Gesandten Allahs ging der Existenz Adams voraus. Mit anderen Worten, Sie werden verstehen, dass Sie das „erste“ Wesen sind, nicht das Wesen, das mit dem Auge gesehen werden kann, sondern das Wesen, das zuerst wahrgenommen wird. ...“ Wie man sieht, akzeptieren Sufis wie Imam Ghazali und Abdulkadir Geylani nicht, dass die Seele vor dem menschlichen Körper erschaffen wurde, und sagen, dass die Seele eines jeden Menschen zusammen mit und durch den Körper geformt

wird.

QUELLEN:

Das Buch der Genesung – Assoc.Prof.Dr.Nusret Kaya

Missverständnisse über Religion - Ahmed Hulusi

Islam-Ahmed Hulusi

Das Wunder der Astrologie und des Islam - Yalkin Tuncay

Astrologie und Informationen werden geladen (Artikel) - Yalkin Tuncay

Hologramm (Artikel) - Yalkin Tuncay

Islam und Karma-Philosophie - Harun Yahya

Reinkarnation aus islamischer Sicht (Artikel) – Prof. Dr. Ahmed Yüksel Özemre

Geist und Universum - Dr. Bedri Ruhselman

Familienaufstellung Gruppenarbeit-Haydar Ersöz

Reinkarnation: Auf der Suche nach dem Himmel auf Erden (Artikel) - Mucahit Bilici

Reinkarnation und Hologramm (Artikel) - Kenan Keskin

Reinkarnation und Leben nach dem Tod – Karma und die Botschaft Jesu Christi (Artikel) – Douglas Groothuis, Ph.D.

Koran und Reinkarnation - Prof. Dr. Şerafettin Gölcük

Reinkarnation-Wiedergeburt-Rauf Pehlivan